

Statistisches Auswertungssystem

für die Telefonberatung in AIDS-Hilfen

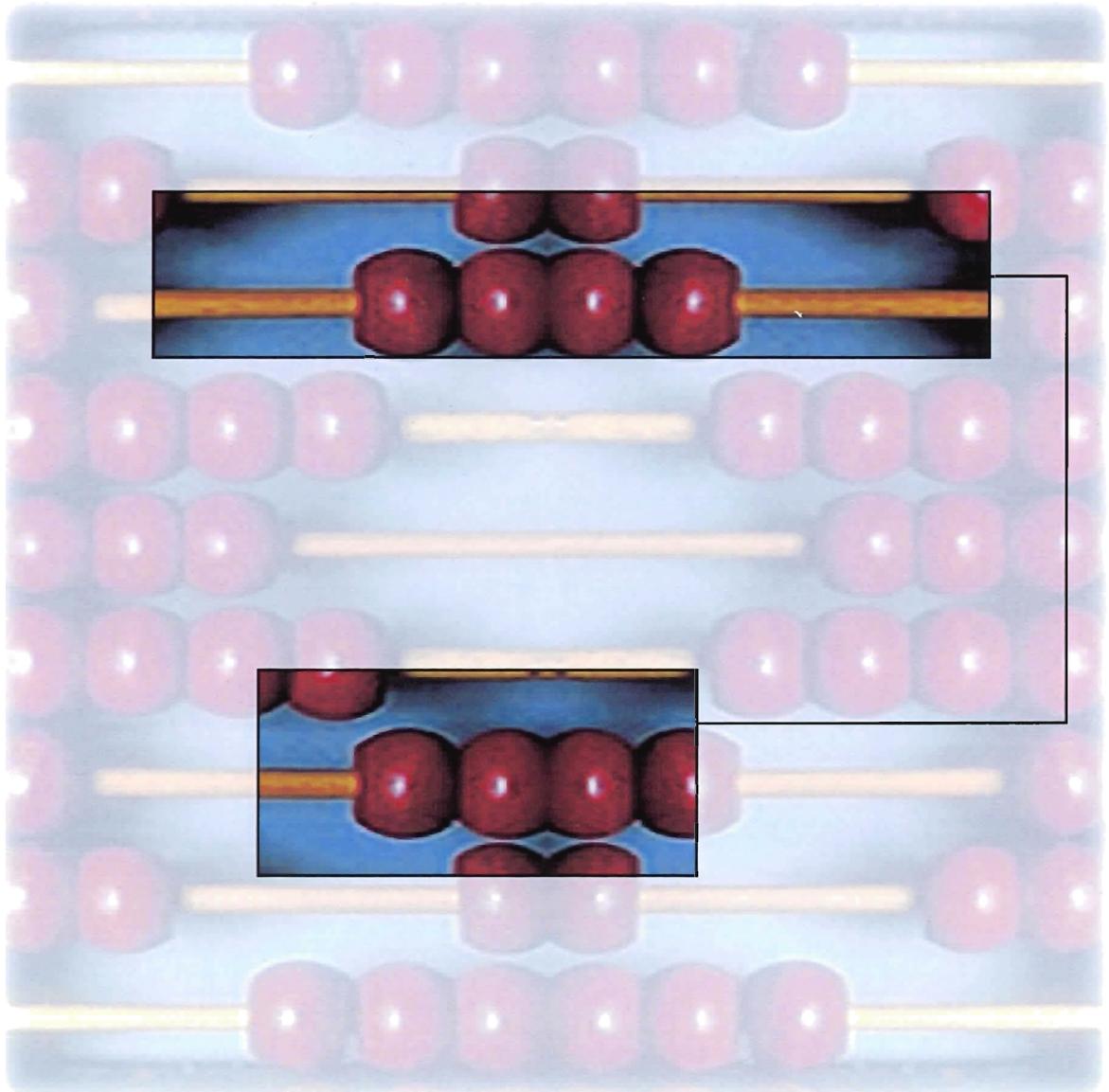


AG Qualitätsentwicklung in der Telefonberatung



Statistisches Auswertungssystem

für die Telefonberatung in AIDS-Hilfen



AG Qualitätsentwicklung in der Telefonberatung

 Deutsche
AIDS-Hilfe e.V.

Inhalt

Sinn und Zweck des Statistikbogens.....	Seite 2
Was wird dokumentiert?.....	Seite 2
Wie wird der Statistikbogen ausgefüllt?.....	Seite 2
Beispiel A.....	Seite 6
Beispiel B.....	Seite 7
Statistischer Zahlencode.....	Seite 8
Excel-Maske mit Übersicht der Variablen.....	Seite 14
Erläuterungen der Variablen zur Eingabe in die Excelmaske.....	Seite 15
Kopiervorlagen Erfassungsbogen.....	Seite 18
Anlage: Excel-Datei, Kopiervorlagen.....	Diskette

Deutsche AIDS-Hilfe e.V.
Dieffenbachstraße 33
10967 Berlin
Internet: <http://www.aidshilfe.de>
E-Mail: dah@aidshilfe.de

DAH-Bestellnummer 110005

Manuskript: Katharina Stahnisch
Bearbeitung: Georg Backenecker, Anton Karch, Fredi Lang, Karl Lemmen, Jörg Lühmann,
Carlos Stemmerich

Dezember 2001

Sinn und Zweck des Statistikbogens

Hinter der Idee einen bundeseinheitlichen Statistikbogen zu entwickeln, steht die Annahme, dass damit eine Dokumentation ermöglicht wird, die nicht nur die Anrufe der einzelnen Aids-Hilfe dokumentiert, sondern dass auf diese Weise ein Pool von Daten entsteht, der die Möglichkeit bietet Veränderungen in den Anfragen an die Telefonberatung und mögliche Verschiebungen der Klientel wahrzunehmen. Nur indem man mögliche Veränderungen anhand übergreifender Daten sichtbar macht, kann man auch auf neue Anforderungen oder Fragestellungen in der Beratung reagieren.

Mit den bundeseinheitlich erhobenen Daten könnte so zum Beispiel festgestellt werden, ob es bei den Anrufer/innen im Zusammenhang mit HIV auch mehr Fragen zu Themen wie sexuell übertragbare Erkrankungen gibt. Oder ob bestimmte von HIV bedrohte oder betroffene Personengruppen wie zum Beispiel Migrant(inn)en die Telefonberatung überhaupt in Anspruch nehmen oder ob für sie andere Angebote bereitgestellt werden müssten.

Es geht also darum genauer darauf zu gucken, wer sich mit welchen Fragen an uns wendet, welche Fragen und Themenkomplexe neu an uns herangetragen werden und ob sich die Klientel welche die Telefonberatung nutzt, verändert. Auf der Basis dieser Erkenntnisse kann dann auch die Aus- und Fortbildung der Telefonberater/innen adäquat weiterentwickelt werden.

Was wird dokumentiert?

Der neue Statistikbogen bietet umfangreiche Dokumentationsmöglichkeiten, dabei geht es jedoch **nicht** darum die Anrufer/innen zu befragen, sondern lediglich das **zu dokumentieren was im Gespräch thematisiert wird**. Es geht also nicht darum die Beratung zu verändern, sondern das gehörte besser zu dokumentieren. Wenn also im Beratungsgespräch einzelne Bereiche, die auf dem Statistikbogen aufgeführt sind, nicht angesprochen werden, können dazu auch keine Angaben gemacht werden.

Wie wird der Statistikbogen ausgefüllt?

Es gibt verschiedene Möglichkeiten mit dem Statistikbogen zu arbeiten. Entweder man benutzt im Statistikbogen **Schriftsprache** (hier Volltext genannt) oder man verwendet die beigefügte **Codeliste**. Die Codeliste hat eigentlich die Funktion eines Hilfsmittels in dem Sinne, dass man ihr entnehmen kann, welche Kategorien für die Datenerfassung möglich sein könnten. Gleichzeitig kann man mit den Zahlencodes, wenn man sich mit ihnen etwas vertraut gemacht hat, die geführten Gespräche sehr schnell dokumentieren.

Im ersten Teil des Statistikbogens werden allgemeine Angaben über den/die Anrufer/in und das Gespräch gemacht.

Uhrzeit	Dauer in Minuten _____ Information <input type="checkbox"/> Beratung <input type="checkbox"/>	Geschlecht m <input type="checkbox"/> w <input type="checkbox"/>	Alter ca.
sex. Orientierung: hetero <input type="checkbox"/> homosexuell <input type="checkbox"/> bisexuell <input type="checkbox"/>		Stadt/Kreis <input type="checkbox"/> Region <input type="checkbox"/> Von außerhalb <input type="checkbox"/>	

Hier kann man zum Beispiel ankreuzen, ob das Gespräch eine reine Weitergabe von Informationen oder eine Beratung war. Auch die Uhrzeit zu Beginn des Gesprächs wird festgehalten etc.

Die Kategorien **Geschlecht** und **sexuelle Orientierung** beziehen sich auf die im Gespräch geschilderten bzw. anzunehmenden Orientierungen. Ausgehend vom sozialen Geschlecht wird das dokumentiert, was der/die Anrufer/in selbst als Geschlecht angibt. Oftmals kann man ja schon an der Stimme der/des Anrufer/in auf das Geschlecht schließen. Werden zum eigenen Geschlecht keine Angaben gemacht, wird das Geschlecht und die sexuelle Orientierung aus dem geschlossen, was im Gespräch hauptsächlich Thema ist. Kann aus dem gesagten weder auf das Geschlecht noch die sexuelle Orientierung geschlossen werden, werden die entsprechenden Felder auf dem Statistikbogen gestrichen.

Wenn der/die Anrufer/in keine Angaben über das eigene **Alter** macht, soll das Alter geschätzt werden. Sinnvoll ist eine Einschätzung in 5er-Schritten (z.B. zwischen 15-20 Jahre; 45-50 Jahre etc.). Werden genaue Aussagen zum Alter gemacht, werden diese notiert.

Die Unterscheidung zwischen **Stadt/Kreis**, **Region** und **von außerhalb** macht vor allem dort Sinn, wo sich schon verschiedene AIDS-Hilfen zu Beratungsverbänden zusammengeschlossen haben. Dabei bezeichnet die Kategorie *Stadt/Kreis* die Gespräche, die aus dem direkten Einzugsbereich der eigenen AIDS-Hilfe kommen, während die Kategorie *Region* den Einzugsbereich des gesamten Beratungsverbund beschreibt. Alle Gespräche die nicht in diese beiden Kategorien fallen bekämme dann die Zuordnung *von außerhalb*. Für die AIDS-Hilfen, die nicht in Beratungsverbänden organisiert sind, reichen die Kategorie *Stadt/Kreis* für Gespräche aus dem eigenen Einzugsbereich und *von außerhalb* für alle anderen Gespräche aus.

In den folgenden fünf Kategorien zu verschiedenen Gesprächsinhalten kann entweder der Volltext (in die Felder wird reingeschrieben, was man gehört hat) oder die Zahlencodes der Codeliste verwendet werden.

1. Gruppenzugehörigkeit:	2. Kontaktpartner:
3. Zeitpunkt des Risikokontaktes: (KWxy z.B. KW1=letzte Woche)	4. berichtete Kontaktarten: (geschützte in Klammern, A,V,O,K,P,sK, AI, F)
5. weitere Gesprächsinhalte:	

Jede Kategorie hat eine ihr zugeordnete Zahl und **eine Reihe von möglichen Inhalten**. Zu der Kategorie *Gruppenzugehörigkeit* mit der **Zahl 1** auf dem Statistikbogen gehören somit alle Inhalte mit den Zahlen zwischen **100-199** im Zahlencode. Für die Kategorie *Kontaktpartner* mit der Zahl 2 stehen alle Inhalte mit den Zahlen **200-299** etc. Dabei ist es wichtig zu wissen, dass in allen diesen Feldern auch Mehrfachnennungen möglich sind. Ruft zum Beispiel ein Mann an, der bei einer Prostituierten war und in einer festen Partnerschaft mit einer Frau lebt, kann in der Kategorie *Gruppenzugehörigkeit* sowohl Freier (Code:107) als auch Seitenspringer (Code:108) festgehalten werden.

Wenn in der Beratung etwas Thema war, das nicht im Zahlencode auftaucht, kann dies einfach durch Volltext festgehalten werden. Die Codeliste ist insgesamt so aufgebaut, dass Kategorien ergänzt werden können. Wenn sich also bei der Auswertung der gesammelten Daten herausstellen sollte, dass häufig genannte Inhalte in der Codeliste fehlen, müssen diese ergänzt werden. Das geht bei einem bundeseinheitlichen Statistikbogen jedoch nur zentral.

Die im Statistikbogen **genannten Abkürzungen** sind alle unter den jeweiligen Kategorien in der Codeliste erklärt. So stehen z.B. im Feld 4 des Statistikbogens zu *berichtete Kontaktarten* einige Abkürzungen. Das **A** steht für **Anal**, **V** für **Vaginal** u.s.w. Eine Klammer um einen dieser Buchstaben, soll verdeutlichen, dass es sich um einen geschützten Kontakt gehandelt hat. Wird also in einem Beratungsgespräch zu Beispiel von einem *Vaginalverkehr mit Kondom* berichtet kann man das auf dem Statistikbogen mit **(V)** abkürzen. Bei den *berichteten Kontaktarten* wird auch festgehalten, ob der/die Anrufer/in aufnehmend oder eindringend war. Zum Beispiel wenn ein Mann über einen Analverkehr berichtet, bei dem er penetriert wurde und der Partner ein Kondom benutzt hat, dann kann das mit **(A) aufnehmend** oder mit dem **Code: 431** dokumentiert werden. Eine Abkürzung wie A, O, V u.s.w. ohne Klammern beschreibt immer einen ungeschützten Kontakt – also, Klammern bei geschützten Kontakten nicht vergessen!

Eine Besonderheit gibt es noch, die erklärt werden muss. In Feld **6. Liegt bereits ein HIV-Test-Ergebnis vor**, sollen alle Aussagen zu bisher durchgeführten Tests festgehalten werden. Die meisten Felder sind hier anzukreuzen, wie z.B. der/die Anrufer/in **wartet auf sein/ihr Testergebnis** etc. Etwas umfangreicher in den Antwortmöglichkeiten sind Aussagen, die zu neuen Testergebnissen gemacht werden können. Hier kann die Testwoche (im Bogen mit TW abgekürzt) genau angegeben und Aussagen zu den berichteten Testergebnissen festgehalten werden. Der Begriff **Testwoche** bezeichnet die Zeit, die zwischen dem letzten möglichen Risikokontakt und der Testdurchführung liegt.

6. Liegt bereits ein HIV-Test-Ergebnis vor? Teststatus	
Nein..... <input type="checkbox"/>	Ja, Ergebnis ist älter als 52 Wochen: HIV +.... <input type="checkbox"/> HIV -.... <input type="checkbox"/>
Wartet auf Ergebnis..... <input type="checkbox"/>	Ja, neues Testergebnis ist nach: (negativ = -; schwach positiv = s; positiv = +) TW____ E <input type="checkbox"/> - <input type="checkbox"/> s <input type="checkbox"/> + W <input type="checkbox"/> - <input type="checkbox"/> s <input type="checkbox"/> + VL____
Keine Angaben..... <input type="checkbox"/>	TW____ E <input type="checkbox"/> - <input type="checkbox"/> s <input type="checkbox"/> + W <input type="checkbox"/> - <input type="checkbox"/> s <input type="checkbox"/> + VL____ TW____ E <input type="checkbox"/> - <input type="checkbox"/> s <input type="checkbox"/> + W <input type="checkbox"/> - <input type="checkbox"/> s <input type="checkbox"/> + VL____

Wird in einem Gespräch z.B. berichtet, dass der Test 8 Wochen nach dem letzten möglichen Risiko gemacht wurde und das Ergebnis des Elisa negativ war, würde man unter TW eine 8 und bei E (für Elisa) das Minuszeichen mit einem Kringel versehen.

Da es bei ängstlichen Anrufer/innen sowie bei unklaren Testergebnissen häufig vorkommt, dass mehrere Testergebnisse bekannt sind, gibt es hier die Möglichkeit bis zu drei Ergebnisse festzuhalten.

In den letzten beiden Kategorien *Verweis* und *Besonderheiten* können Informationen festgehalten werden, die über das Beratungsgespräch hinausgehen.

7. Verweis:	8. Besonderheiten:
--------------------	---------------------------

Bei der Kategorie *Verweis* gibt es wie schon in den vorangegangenen Kategorien einige Statistikcodes, die verwendet werden können. In der Kategorie *Besonderheiten* wird immer Volltext verwendet.

Grundsätzlich ist es wichtig, dass man alle Felder, zu denen man im Gespräch keine Informationen erhalten hat, einfach streicht oder kurz angibt, dass dazu keine Angaben gemacht wurden (siehe Liste für Zahlencode). **Und noch einmal zur Erinnerung: auf keinen Fall etwas nachfragen, nur um es in den Statistikbogen einzutragen. Es geht bei der Telefonberatung um die Anliegen des/der Anrufer/in und nicht um die Statistik!**

Viel Spaß und Erfolg beim arbeiten mit dem neuen Statistikbogen!

Uhrzeit	Dauer in Minuten _____ Information <input type="checkbox"/> Beratung <input type="checkbox"/>	Geschlecht m <input type="checkbox"/> w <input type="checkbox"/>	Alter ca.
sex. Orientierung: hetero <input type="checkbox"/> homosexuell <input type="checkbox"/> bisexuell <input type="checkbox"/>		Stadt/Kreis <input type="checkbox"/>	Region <input type="checkbox"/>
		Von außerhalb <input type="checkbox"/>	
1. Gruppenzugehörigkeit: Freier (107) Seitenspringer (108)		2. Kontaktpartner: Prostituierte (207)	
3. Zeitpunkt der Risikokontaktes: (KW _{xy} z.B. KW1=letzte Woche) vor 13 Wochen (313)		4. berichtete Kontaktarten: (geschützte in Klammern, A,V,O,K,P,sK, AI, F) Vaginal mit Kondom (406) Oral ohne Schutz; er hat sie befriedigt (407)	
5. Gesprächsinhalte: Seitensprung und safer sex mit Beziehungspartnerin (512) Sicherheit der Testergebnisse allgemein (506) Sicherheit der Testergebnisse nach 6, 8 und 12 Wochen (507)			
6. Liegt bereits ein HIV-Test-Ergebnis vor? Teststatus			
Nein..... <input type="checkbox"/>	Ja, Ergebnis ist älter als 52 Wochen: HIV+.... <input type="checkbox"/> HIV-.... <input type="checkbox"/>		
Wartet auf Ergebnis..... <input type="checkbox"/>	Ja, neues Testergebnis ist nach: (negativ= -; schwach positiv= s; positiv= +)		
Keine Angaben..... <input type="checkbox"/>	TW_6_ E <input checked="" type="checkbox"/> s + W <input type="checkbox"/> - s + VL _____		
	TW_8_ E <input checked="" type="checkbox"/> s + W <input type="checkbox"/> - s + VL _____		
	TW_12_ E <input checked="" type="checkbox"/> s + W <input type="checkbox"/> - s + VL _____		
7. Verweis: Kein Verweis (700)		8. Besonderheiten: Keine	

Beispiel A:

Ein Mann ruft an und schildert, dass er vor 13 Wochen bei einer Prostituierten war. Er hatte mit der Frau Vaginalverkehr mit Kondom und oralen Sex wobei er die Frau geleckt hat. Er möchte nun wissen wie hoch das Risiko einer Infektion mit HIV für beide geschilderten Praktiken ist.

Der Mann hat in den letzten 13 Wochen drei HIV-Tests durchführen lassen, alle mit einem negativen Testergebnis. Die Tests sind beim Gesundheitsamt nach 6, 8 und 12 Wochen durchgeführt worden. Er wollte nun wissen, wie sicher ein Test nach diesen Zeiträumen ist und ob er nun wieder ungeschützten Sex mit seiner Frau haben kann, die nichts von seinem Erlebnis mit der Prostituierten weiß.

Uhrzeit	Dauer in Minuten Information <input type="checkbox"/> Beratung <input type="checkbox"/>	Geschlecht m <input type="checkbox"/> w <input type="checkbox"/>	Alter ca.
sex. Orientierung: hetero <input type="checkbox"/> homosexuell <input type="checkbox"/> bisexuell <input type="checkbox"/>		Stadt/Kreis <input type="checkbox"/>	Region <input type="checkbox"/>
1. Gruppenzugehörigkeit: Mensch mit HIV/Aids (101)		2. Kontaktpartner: Keine Angaben (200)	
3. Zeitpunkt der Risikokontaktes: (KWxy z.B. KW1=letzte Woche) Keine Angaben (300)		4. berichtete Kontaktarten: (geschützte in Klammern, A,V,O,K,P,sK, AI, F) Keine Angaben (400)	
5. Gesprächsinhalte: Information über die Infektiösität von Körperflüssigkeiten allgemein (501), safer sex/Risikominimierungsstrategien (508), Kondomsicherheit und -verwendung (509), Übertragung von HIV bei sozialen Kontakten (516), Schwangerschaft und HIV/Aids (517), sozialrechtliche Probleme allgemein (530), arbeitsrechtliche Probleme (534),			
6. Liegt bereits ein HIV-Test-Ergebnis vor? Teststatus			
Nein..... <input type="checkbox"/>	Ja, Ergebnis ist älter als 52 Wochen: HIV+.... <input checked="" type="checkbox"/> HIV-.... <input type="checkbox"/>		
Wartet auf Ergebnis..... <input type="checkbox"/>	Ja, neues Testergebnis ist nach: (negativ= -; schwach positiv= s; positiv= +)		
Keine Angaben..... <input type="checkbox"/>	TW ___ E <input type="checkbox"/> - s <input type="checkbox"/> +	W <input type="checkbox"/> - s <input type="checkbox"/> +	VL _____
	TW ___ E <input type="checkbox"/> - s <input type="checkbox"/> +	W <input type="checkbox"/> - s <input type="checkbox"/> +	VL _____
	TW ___ E <input type="checkbox"/> - s <input type="checkbox"/> +	W <input type="checkbox"/> - s <input type="checkbox"/> +	VL _____
7. Verweis: Aids-Hilfe Mitarbeiter/in (703), RechtsanwältIn (706)		8. Besonderheiten: Keine	

Beispiel B:

Eine Frau ruft an und erzählt, dass sie seit 7 ½ Jahren HIV-positiv ist. Sie braucht nun eine Beratung zu Sozial- und Arbeitsrecht. Da sie sich in den letzten Jahren kaum mit ihrer Infektion auseinandergesetzt hatte, wie sie es selbst formulierte, möchte sie auch Informationen über eine mögliche Übertragung des Virus bei sozialen Kontakten. Auch wollte sie Informationen über die Möglichkeit trotz HIV ein gesundes Kind zur Welt zu bringen. Sie erzählt, dass sie eine neue Partnerschaft hat und da das die erste seit ihrem positiven Testergebnis ist, hat sie Fragen zu safer sex und Kondomsicherheit und wie man Kondome richtig benutzt.

Statistischer Zahlencode	Merkmale des Anrufers & Gesprächsinhalte	Erläuterungen der verwendeten Abkürzungen
0.	Sozialdaten die auf dem Bogen ankreuzbar sind	
	männlich	m
	weiblich	w
	heterosexuell	
	bisexuell	
	homosexuell	
	Information	
	Beratung	
	keine Angaben	k.A.
1.	Gruppenzugehörigkeit	
100-128	Gruppenzugehörigkeit des Anrufers	
100	keine Angabe/Informationen	
101	Menschen mit HIV/Aids	Partner von 101 = P101
102	Angehörige/r eines Menschen mit HIV/Aids	Partner von 102 = P102
103	Bekannte/r eines Menschen mit HIV/Aids	Partner von 103 = P103
104	Partyszene; "E" Diskos etc.	Partner von 104 = P104
105	Clubszene= swinger clubs, etc.	Partner von 105 = P105
106	Prostituierte/Callboy/Stricher	Partner von 106 = P106
107	Freier	Partner von 107 = P107
108	SeitenspringerIn	Partner von 108 = P108
109	Sexuell aktive Mensch	Partner von 109 = P109
110	MigrantIn mit sozialer Absicherung	Partner von 110 = P110
111	MigrantIn ohne soziale Absicherung	Partner von 111 = P111
112	MigrantIn soziale Absicherung unbekannt	Partner von 112 = P112
113	i. v. DrogenkonsumentIn	Partner von 113 = P113
114	PhobikerIn	Partner von 114 = P114
115	„AIDS-Ängstliche/r“	Partner von 115 = P115
116	Sexanrufer	
117	„neue“ Beziehung als Testgrund	
118	Werdende Mutter, werdender Vater	
119	Eltern	
120	Mensch mit allgemeinem Informationsbedürfnis zu HIV/Aids	
121	FreundIn einer Person mit Risikokontakt erkundigt sich für sie/ihn	
122	FreundIn einer Person mit Risikokontakt erkundigt sich für sich selbst	
123	AH-Mitarbeiter	
124	Multiplikatoren allgemein	
125	Journalisten	
126	Auszubildende	
127	Schüler/Studenten	
128	ÄrztInnen	
129	ArzthelferInnen	
130	Krankenschwestern, - pfleger	
131	sonstige Gesundheitsberufe	
198	Mehrfachanrufer	
199	Sonstiges	Volltext

2.	KontaktpartnerIn oder Ort des Kontaktes	
200-299	KontaktpartnerIn mit Infektionsrisiko	
200	Keine Angaben über KontaktpartnerIn, unbekannt	k.A.
201	Menschen mit HIV/Aids	
202	Disco, Lokale, Feste, etc	
203	darkroom, Sauna	
204	bareback-party	
205	Partyszene	
206	Clubszene, Swinger	
207	Prostituierte	
208	Callboy, Stricher	
209	SeitenspringerIn	
210	ArbeitskollegIn	
211	Bekannte/r	
212	MigrantIn	
213	Drogenszene	
299	Sonstige	Volltext
3.	Zeitpunkt des Risikokontaktes	
300-599	Risikokontaktwoche = Zeitabstand zwischen Risikokontakt und Zeitpunkt des Anrufs, Angabe in KW = Kontaktwoche	KWxy
300	Wochenabstand zwischen Risikokontakt (en) und Anruf ist unbekannt bzw. mehrfach möglich	KW?
301	Kontakt vor 1-7 Tagen = eine Woche	KW1
302	Kontakt vor 2Wochen	KW2
303	Kontakt vor 3Wochen	KW3
304	Kontakt vor 4Wochen	KW4
305	Kontakt vor 5 Wochen	KW5
306	Kontakt vor 6 Wochen	KW6
.....	u.s.w.	
.....	u.s.w.	
352	Kontakt vor 52 Wochen	KW52
353	Kontakt liegt zwischen 1/2-1 Jahr zurück	
354	Kontakt liegt zwischen 1-2 Jahre zurück	
355	Kontakt liegt zwischen 2-3 Jahre zurück	
356	Kontakt liegt länger als 3 Jahre zurück	
399	Sonstiges	Volltext

4.	Kontaktart	
400-423	berichtete Kontaktart ungeschützt (= ohne mechanischen Schutz wie z.B. Kondom, Dental Dam, Handschuh etc.)	
400	Keine Angaben über Kontakte	
401	Anal mit abspritzen – aufnehmend	A= Analverkehr
402	Anal ohne abspritzen (Coitus interruptus)- aufnehmend	
403	Anal – eindringend	
404	Vaginal mit abspritzen – aufnehmend	V= Vaginalverkehr
405	Vaginal ohne abspritzen (Coitus interruptus)-aufnehmend	
406	Vaginal – eindringend	
407	Oral aufnehmend = lecken & jemanden einen blasen	O= Oral
408	Oral – der/die befriedigt wird = geleckert werden, einen geblasen bekommen	
409	Petting - der/die penetriert wird	P= Petting
410	Petting - der/die penetrierende	
411	Fisten - der/die gefistet wird	F= Fisten
412	Fisten – der/die Fistende	
413	Analingus - der/die Leckende	Al=analingus
414	Analingus - der/die geleckert wird	
415	Küssen	K= Küssen
416	soziale Kontakte (Berührungen, Handschlag etc.)	sK= sozialer Kontakt
417	Umwelt-Kontakte (Gegenstände, Türklinke, Klobrille)	
418	Schmierkontakte (Petting mit anschließender Masturbation) mit theoretischem Infektionsrisiko	
419	Hautkontakte mit infektiöser Flüssigkeit	
420	Hautkontakte mit nicht-infektiöser Flüssigkeit	
421	Nadelstichverletzung	
422	Blutkontakt	
423	Kondom gerissen	
431-433	Kontaktarten geschützt (= mit mechanischem Schutz wie z.B. Kondom, Dental Dam, Handschuh etc.)	
431	Anal mit abspritzen mit Kondom – aufnehmend	(A)= Anal geschützt
432	Anal ohne abspritzen (Coitus interruptus) mit Kondom-aufnehmend	
433	Anal mit Kondom – eindringend	
434	Vaginal mit abspritzen mit Kondom – aufnehmend	(V)= Vaginal geschützt
435	Vaginal ohne abspritzen (Coitus interruptus) mit Kondom - aufnehmend	
436	Vaginal mit Kondom - eindringend	
437	Oral aufnehmend = lecken & jemanden einen blasen mit Schutz	(O)= Oral geschützt
438	Oral - der/die befriedigt wird = geleckert werden, einen geblasen bekommen mit Schutz	
439	Petting mit Schutz - der/die penetriert wird	(P)= Petting geschützt
440	Petting mit Schutz - der/die penetrierende	
441	Fisten mit Schutz - der/die gefistet wird	(F)= Fisten geschützt
442	Fisten mit Schutz - der/die Fistende	
443	Analingus mit Schutz - der/die Leckende	(Al)= Analingus geschützt

444	Analingus mit Schutz - der/die geleckt wird	
445	Geschützte Praktiken allgemein	
499	Sonstiges	Volltext
5.	Weitere Gesprächsinhalte, Fragen zu folgenden Themen:	
500	Keine Angabe	k. A.
501	Information über die Infektiösität von Körperflüssigkeiten allgemein	
502	Information über Übertragungsrisiko bei bzw. Risikobewertung von genannter Kontaktart 400-499	z.B. Risikobewertung von Analverkehr mit abspritzen – aufnehmend = 502 von 401
503	Übertragungswege allgemein	
504	Testberatung	
505	Testadresse	
506	Sicherheit der Testergebnisse allgemein	
507	Sicherheit des Testergebnisses zu einem bestimmten Zeitpunkt	z.B. Testsicherheit nach 12 Wochen = 507 nach TW12
508	safer sex/Risikominimierungsstrategien	
509	Kondomsicherheit & -verwendung	
510	Gleitmittel und Kondomsicherheit	
511	Verwendung des Dental Dam	
512	Seitensprung & safer sex mit BeziehungspartnerIn	
513	PEP	
514	Primärinfektion und erste Symptome nach Infektion	
515	Übertragung von HIV am Arbeitsplatz	
516	Übertragung von HIV bei sozialen Kontakten	
517	Schwangerschaft und HIV/Aids	
520	Sexuelle Probleme	
521	Psychische Probleme	
522	Angst, infiziert zu sein	
523	Medizinische Probleme	
524	Antivirale Therapie	
525	Nebenwirkungsmanagement Antivirale Therapie	
526	Hepatitis A,B, C,	
527	Hepatitis A,B, C,	
528	STD's (sexually transmitted diseases) allgemein	
529	sozialer Umgang mit HIV-positiven Menschen	
530	sozialrechtliche Probleme allgemein	
531	sozialrechtliche Probleme - Sozialamt	
532	sozialrechtliche Probleme - Krankenversicherung	
533	sozialrechtliche Probleme - Rente	
534	arbeitsrechtliche Probleme	
535	soziale Probleme	
536	Beziehungsprobleme allgemein	
537	Probleme in bestehender Partnerschaft	
538	Einsamkeit	
539	Krisenberatung	
540	Suizid	
541	Tod und Sterben	
542	Sucht	
543	coming out	

597	Informationen zur Verbreitung von HIV/Aids (Abfrage statistischer Daten)	
598	Interesse am Ehrenamt	
599	Sonstiges	Volltext
6.	Liegt bereits ein HIV-Test-Ergebnis vor? Teststatus bzw. Testwochenergebnis	
600-699	berichteter Teststatus	
	Testwoche	TW
	Elisa	E
	Western Blot	WB
	Viruslasttest	VL
	negativ	-
	positiv	+
	schwach positiv	s
	wartet auf Testergebnis	?
600	Keine Angabe/Information	
601-656	Testwoche/-ergebnis = Zeit zwischen dem letzten möglichen Risikokontakt und der Testdurchführung; wobei 101 = TW 1; 102 = TW 2 etc.	
601	Test nach 1-7 Tagen = Test in der 1. Woche nach Risiko	TW1
602	Test nach 2 Wochen = ~	TW2
603	Test nach 3 Wochen = ~	TW3
604	Test nach 4 Wochen = ~	TW4
605	Test nach 5 Wochen = ~	TW5
606	Test nach 6 Wochen = ~	TW6
.....	u.s.w.
.....	u.s.w.
652	Test nach 52 Wochen = ~	TW52
653	Test nach 1/2-1 Jahr	
654	Test nach 1-2 Jahren	
655	Test nach 2-3 Jahren	
656	Test nach mehr als 3 Jahren	
	Beispiele für die Verwendung der oben genannten Abkürzungen:	
601VL-	Testwoche 1, Ergebnis des Viruslasttest: es sind keine Viren nachweisbar	TW1 VL-
602VL?	Testwoche 2, Ergebnis des Viruslast. ist noch nicht da	TW2VL?
603	Testwoche 3	TW3
604 s,-, VL 100000	Testwoche 4, Elisa ist schwach reaktiv, Western Blot negativ und VL positiv mit 100000	TW4 : s,-, VL 100000
608 +,s	Testwoche 8, Elisa ist positiv, Western Blot schwach reaktiv	TW8:+,s
612 +,+	Testwoche 12, Elisa ist positiv, Western Blot positiv,	TW12+,,+
613+,f, VL=100000	Testwoche 13 Elisa ist positiv, Western Blot fehlt und VL mit 100000	TW13+,f, VL=100000
626-	Testwoche 26 = Testwoche 26, Elisa ist negativ,	z.B. TW26-

680-690	Undeutliche Informationen zu Zeitabstand	TW unklar
680	Wochenabstand zwischen Risikokontakten und Test ist unbekannt bzw. mehrfach möglich	TW?
681	positiv getestet ohne Zeitangabe	TW?,+
682	negativ getestet ohne Zeitangabe	TW?,-
683	mehrfach negativ getestet ohne Zeitangabe	TW?,m-
684	mehrfach positiv getestet ohne Zeitangabe	TW?,m+
685	mehrfach schwach reaktives oder uneindeutiges Ergebnis ohne Zeitangabe	TW?,mu
686	Diagnose Aids	Aids (bitte handschriftlich unter Inhalte ergänzen)
687	Diagnose Aids zusammen/zeitnah mit positivem Testergebnis	Unter „Andere“ bei Testwochenergebnis ergänzen: AIDS
688	Jährlich ein Test	
689	Test alle 2 Jahre	
690	Regelmäßiger Test ohne Zeitangabe	
699	Sonstiges	Volltext
7.	Verweis an	
700	ohne Verweis	
701	HIV-Teststelle	Test
702	ÄrztIn	Arzt
703	Aids-Hilfe MitarbeiterIn	AH
704	MitarbeiterIn der Deutschen Aids-Hilfe	DAH
705	Deutsche Aids Stiftung	DAS
706	RechtsanwältIn	RA
707	Kriseneinrichtung	Krise
708	Anderes Projekt im Gesundheitsbereich	Volltext
709	Krankenhaus/Ambulanz	
710	Drogenprojekt	
711	Projekte im Bereich MigrantInnen	
799	Sonstiges	Volltext
8.	Besonderheiten	Volltext

Variablen-NR	Feld	Frage
0_1	Datum	Tag
0_2	Datum	Monat
0_3	Datum	Jahr
0_4	Bogennummer	Bogennummer
0_5	Uhrzeit	Uhrzeit
0_6	Dauer/Art des Gesprächs	Art des Gesprächs
0_7	Dauer/Art des Gesprächs	Dauer des Gesprächs
0_8	Geschlecht	Geschlecht
0_9	Alter	Alter
0_10	sexuelle Orientierung	sexuelle Orientierung
0_11	Ort	Ort
1_1	Gruppenzugehörigkeit	Gruppenzugehörigkeit
1_2	Gruppenzugehörigkeit	Gruppenzugehörigkeit
1_3	Gruppenzugehörigkeit	Gruppenzugehörigkeit
2_1	KontaktpartnerIn	KontaktpartnerIn
2_2	KontaktpartnerIn	KontaktpartnerIn
2_3	KontaktpartnerIn	KontaktpartnerIn
3_1	Zeitpunkt des Risikokontaktes	Zeitpunkt des Risikokontaktes
3_2	Zeitpunkt des Risikokontaktes	Zeitpunkt des Risikokontaktes
4_1	Berichtete Kontaktarten	Berichtete Kontaktarten
4_2	Berichtete Kontaktarten	Berichtete Kontaktarten
4_3	Berichtete Kontaktarten	Berichtete Kontaktarten
5_1	weitere Gesprächsinhalte	weitere Gesprächsinhalte
5_2	weitere Gesprächsinhalte	weitere Gesprächsinhalte
5_3	weitere Gesprächsinhalte	weitere Gesprächsinhalte
5_4	weitere Gesprächsinhalte	weitere Gesprächsinhalte
5_5	weitere Gesprächsinhalte	weitere Gesprächsinhalte
5_6	weitere Gesprächsinhalte	weitere Gesprächsinhalte
5_7	weitere Gesprächsinhalte	weitere Gesprächsinhalte
5_8	weitere Gesprächsinhalte	weitere Gesprächsinhalte
5_9	weitere Gesprächsinhalte	weitere Gesprächsinhalte
5_10	weitere Gesprächsinhalte	weitere Gesprächsinhalte
6_1	Liegt Testergebnis vor?	Nein/wartet auf Ergebnis/keine Angaben
6_2	Liegt Testergebnis vor?	Ja, Ergebnis älter als 52 Wochen
6_3	Liegt Testergebnis vor?	TW
6_4	Liegt Testergebnis vor?	Elisa
6_5	Liegt Testergebnis vor?	Western Blot
6_6	Liegt Testergebnis vor?	Viruslast
6_7	Liegt Testergebnis vor?	TW
6_8	Liegt Testergebnis vor?	Elisa
6_9	Liegt Testergebnis vor?	Western Blot
6_10	Liegt Testergebnis vor?	Viruslast
6_11	Liegt Testergebnis vor?	TW
6_12	Liegt Testergebnis vor?	Elisa
6_13	Liegt Testergebnis vor?	Western Blot
6_14	Liegt Testergebnis vor?	Viruslast
7_1	Verweis	Verweis
7_2	Verweis	Verweis
7_3	Verweis	Verweis
7_4	Verweis	Verweis
8_1	Besonderheiten	Besonderheiten

Erläuterungen der Variablen zur Eingabe in die Excel-Maske:

In der Excel Maske sind die verschiedenen Fragenkomplexe verschieden unterlegt. Alle Variablen, die zu einer Frage gehören, sind in der gleichen Farbe unterlegt (abwechselnd grau oder weiß) um deutlich zu machen, dass die jeweiligen Variablen zu ein und der selben Frage gehören. Dabei entfallen auf manche Themenbereiche mehrere Variablen (wie zum Beispiel bei der Variable Datum oder weitere Gesprächsinhalte) und auf andere nur eine einzige (wie bei der Frage nach dem Geschlecht).

Variablen-Nr.	Feld	Frage	Codierung
0_1	Datum	Tag	0 = keine Angaben 1-7 = 1 = Montag; 2 = Dienstag etc.
0_2	Datum	Monat	0 = keine Angaben 1-12 = 1 = Januar; 2 = Februar etc.
0_3	Datum	Jahr	02-99 = 02 = 2002; 03 = 2003 etc.
0_4	Bogennummer	Bogennummer	0 = keine Angaben 1-5 (ist auf dem Bogen selbst vermerkt)
0_5	Uhrzeit	Uhrzeit	Wird eingegeben über die übliche Schreibweise mit Stundenangabe von 0 bis 23 = Stunden:Minuten (z.B. 08:13; 16:37; 23:55 etc.) ohne Leerzeichen!
0_6	Dauer -/Art des Gesprächs	Art des Gesprächs	0 = keine Angaben 1 = Information; 2 = Beratung; 3 = beides
0_7	Dauer -/Art des Gesprächs	Dauer des Gesprächs	0 = keine Angaben Dauer in Minuten eintragen z.B. 3 für drei Minuten oder 60 für eine Stunde etc.

Variablen-Nr.	Feld	Frage	Codierung
0_8	Geschlecht	Geschlecht	0= keine Angaben 1= männlich; 2= weiblich
0_9	Alter	Alter (geschätzt)	0= keine Angaben Angabe in 5er-Schritten: 1 = 15-20 Jahre 2 = 20-25 Jahre 3 = 25-30 Jahre 4 = 30-35 Jahre 5 = 35-40 Jahre 6 = 40-45 Jahre 7 = 45-50 Jahre 8 = 50-55 Jahre 9 = 55-60 Jahre 10= 60-65 Jahre 11= älter als 65 Jahre hat der/die AnruferIn genaue Angaben zum Alter gemacht werden diese angegeben: z.B. 37=37 Jahre etc.
0_10	sexuelle Orientierung	sexuelle Orientierung	0= keine Angaben 1= hetero 2= homo 3= bisexuell
0_11	Ort	Ort	0= keine Angaben 1= Stadt/Kreis 2= Region 3= von außerhalb
1_1 – 1_3	Gruppenzugehörigkeit	Gruppenzugehörigkeit	wird über die Codeliste mit 100-199 codiert (z.B.102 = Angehörige/r eines Menschen mit HIV/Aids) etc. Bei 199 bitte Codennummer und Volltext

Variablen-Nr.	Feld	Frage	Codierung
2_1 – 2_3	KontaktpartnerIn	KontaktpartnerIn	wird über die Codeliste mit 200-299 codiert (z.B.202 = Disco, Lokale, Feste, etc.) etc. Bei 299 bitte Codenummer und Volltext
3_1 – 3_2	Zeitpunkt des Risikokontaktes	Zeitpunkt des Risikokontaktes	wird über die Codeliste mit 400-499 codiert (z.B.402 = Kontakt vor 2 Wochen) etc. Bei 499 bitte Codenummer und Volltext
4_1 – 4_3	berichtete Kontaktarten	berichtete Kontaktarten	wird über die Codeliste mit 500-599 codiert (z.B.501 = Analer Verkehr aufnehmend) etc. Bei 599 bitte Codenummer und Volltext
5_1 – 5_10	weitere Gesprächsinhalte	weitere Gesprächsinhalte	wird über die Codeliste mit 300-399 codiert (z.B.302 = Information über Übertragungswege) etc. Bei 399 bitte Codenummer und Volltext
6_1	Liegt ein Testergebnis vor?	nein/wartet auf Ergebnis/keine Angaben	0= keine Angaben 1= nein 2= wartet auf das Ergebnis
6_2	Liegt ein Testergebnis vor?	Ja, Ergebnis ist älter als 52 Wochen	1= HIV - 2= HIV +
6_3; 6_7; 6_11	Liegt ein Testergebnis vor?	neues Testergebnis - Testwoche	wird über die Codeliste mit 600-699 codiert (z.B.602 = Testwoche 2) etc. Bei 699 bitte Codenummer und Volltext
6_4; 6_8; 6_12	Liegt ein Testergebnis vor?	neues Testergebnis - Elisa	0= keine Angaben 1= negativ 2= positiv 3= schwach positiv/unklares Ergebnis
6_5; 6_9; 6_13	Liegt ein Testergebnis vor?	neues Testergebnis - Western Blot	0= keine Angaben 1= negativ 2= positiv 3= schwach positiv/unklares Ergebnis
6_6; 6_10; 6_14	Liegt ein Testergebnis vor?	neues Testergebnis - Viruslast	Anzahl der Viruskopien bei VL-Messung bzw. VL-Test
7_1 – 7_4	Verweis	Verweis	wird über die Codeliste mit 700-799 codiert (z.B.702 = Arzt/Ärztin) etc. Bei 799 bitte Codenummer und Volltext
8_1	Besonderheiten	Besonderheiten	Volltext der von der/dem Berater/in aufgeschrieben wurde

Datum:

Bogennummer: 1 2 3 4 5

Tag: Do Di Mi Do Fr Sa So

Uhrzeit	Dauer in Minuten _____ Information <input type="checkbox"/> Beratung <input type="checkbox"/>	Geschlecht m <input type="checkbox"/> w <input type="checkbox"/>	Alter ca.
sex. Orientierung: hetero <input type="checkbox"/> homosexuell <input type="checkbox"/> bisexuell <input type="checkbox"/>		Stadt/Kreis <input type="checkbox"/> Region <input type="checkbox"/> Von außerhalb <input type="checkbox"/>	
1. Gruppenzugehörigkeit:		2. Kontaktpartner:	
3. Zeitpunkt des Risikokontaktes: (KWxy z.B. KW1=letzte Woche)		4. berichtete Kontaktarten: (geschützte in Klammern, A,V,O,K,P,sK, AI, F)	
5. weitere Gesprächsinhalte:			
6. Liegt bereits ein HIV-Test-Ergebnis vor? Teststatus			
Nein..... <input type="checkbox"/>	Ja, Ergebnis ist älter als 52 Wochen: HIV +.... <input type="checkbox"/> HIV -.... <input type="checkbox"/>		
Wartet auf Ergebnis..... <input type="checkbox"/>	Ja, neues Testergebnis ist nach: (negativ = -; schwach positiv = s; positiv = +)		
Keine Angaben..... <input type="checkbox"/>	TW _____	E <input type="checkbox"/> - <input type="checkbox"/> s <input type="checkbox"/> + <input type="checkbox"/>	W <input type="checkbox"/> - <input type="checkbox"/> s <input type="checkbox"/> + <input type="checkbox"/> VL _____
	TW _____	E <input type="checkbox"/> - <input type="checkbox"/> s <input type="checkbox"/> + <input type="checkbox"/>	W <input type="checkbox"/> - <input type="checkbox"/> s <input type="checkbox"/> + <input type="checkbox"/> VL _____
	TW _____	E <input type="checkbox"/> - <input type="checkbox"/> s <input type="checkbox"/> + <input type="checkbox"/>	W <input type="checkbox"/> - <input type="checkbox"/> s <input type="checkbox"/> + <input type="checkbox"/> VL _____
7. Verweis:		8. Besonderheiten:	

Uhrzeit	Dauer in Minuten _____ Information <input type="checkbox"/> Beratung <input type="checkbox"/>	Geschlecht m <input type="checkbox"/> w <input type="checkbox"/>	Alter ca.
sex. Orientierung: hetero <input type="checkbox"/> homosexuell <input type="checkbox"/> bisexuell <input type="checkbox"/>		Stadt/Kreis <input type="checkbox"/> Region <input type="checkbox"/> Von außerhalb <input type="checkbox"/>	
1. Gruppenzugehörigkeit:		2. Kontaktpartner:	
3. Zeitpunkt des Risikokontaktes: (KWxy z.B. KW1=letzte Woche)		4. berichtete Kontaktarten: (geschützte in Klammern, A,V,O,K,P,sK, AI, F)	
5. Gesprächsinhalte:			
6. Liegt bereits ein HIV-Test-Ergebnis vor? Teststatus			
Nein..... <input type="checkbox"/>	Ja, Ergebnis ist älter als 52 Wochen: HIV+.... <input type="checkbox"/> HIV-.... <input type="checkbox"/>		
Wartet auf Ergebnis..... <input type="checkbox"/>	Ja, neues Testergebnis ist nach: (negativ = -; schwach positiv = s; positiv = +)		
Keine Angaben..... <input type="checkbox"/>	TW _____	E <input type="checkbox"/> - <input type="checkbox"/> s <input type="checkbox"/> + <input type="checkbox"/>	W <input type="checkbox"/> - <input type="checkbox"/> s <input type="checkbox"/> + <input type="checkbox"/> VL _____
	TW _____	E <input type="checkbox"/> - <input type="checkbox"/> s <input type="checkbox"/> + <input type="checkbox"/>	W <input type="checkbox"/> - <input type="checkbox"/> s <input type="checkbox"/> + <input type="checkbox"/> VL _____
	TW _____	E <input type="checkbox"/> - <input type="checkbox"/> s <input type="checkbox"/> + <input type="checkbox"/>	W <input type="checkbox"/> - <input type="checkbox"/> s <input type="checkbox"/> + <input type="checkbox"/> VL _____
7. Verweis:		8. Besonderheiten:	

Uhrzeit	Dauer in Minuten _____ Information <input type="checkbox"/> Beratung <input type="checkbox"/>	Geschlecht m <input type="checkbox"/> w <input type="checkbox"/>	Alter ca.
sex. Orientierung: hetero <input type="checkbox"/> homosexuell <input type="checkbox"/> bisexuell <input type="checkbox"/>		Stadt/Kreis <input type="checkbox"/> Region <input type="checkbox"/> Von außerhalb <input type="checkbox"/>	
1. Gruppenzugehörigkeit:		2. Kontaktpartner:	
3. Zeitpunkt des Risikokontaktes: (KWxy z.B. KW1=letzte Woche)		4. berichtete Kontaktarten: (geschützte in Klammern, A,V,O,K,P,sK, AI, F)	
5. weitere Gesprächsinhalte:			
6. Liegt bereits ein HIV-Test-Ergebnis vor? Teststatus			
Nein..... <input type="checkbox"/>	Ja, Ergebnis ist älter als 52 Wochen: HIV+.... <input type="checkbox"/> HIV-.... <input type="checkbox"/>		
Wartet auf Ergebnis..... <input type="checkbox"/>	Ja, neues Testergebnis ist nach: (negativ = -; schwach positiv = s; positiv = +)		
Keine Angaben..... <input type="checkbox"/>	TW _____	E <input type="checkbox"/> - s <input type="checkbox"/> +	W <input type="checkbox"/> - s <input type="checkbox"/> + VL _____
	TW _____	E <input type="checkbox"/> - s <input type="checkbox"/> +	W <input type="checkbox"/> - s <input type="checkbox"/> + VL _____
	TW _____	E <input type="checkbox"/> - s <input type="checkbox"/> +	W <input type="checkbox"/> - s <input type="checkbox"/> + VL _____
7. Verweis:		8. Besonderheiten:	

Uhrzeit	Dauer in Minuten _____ Information <input type="checkbox"/> Beratung <input type="checkbox"/>	Geschlecht m <input type="checkbox"/> w <input type="checkbox"/>	Alter ca.
sex. Orientierung: hetero <input type="checkbox"/> homosexuell <input type="checkbox"/> bisexuell <input type="checkbox"/>		Stadt/Kreis <input type="checkbox"/> Region <input type="checkbox"/> Von außerhalb <input type="checkbox"/>	
1. Gruppenzugehörigkeit:		2. Kontaktpartner:	
3. Zeitpunkt des Risikokontaktes: (KWxy z.B. KW1=letzte Woche)		4. berichtete Kontaktarten: (geschützte in Klammern, A,V,O,K,P,sK, AI, F)	
5. Gesprächsinhalte:			
6. Liegt bereits ein HIV-Test-Ergebnis vor? Teststatus			
Nein..... <input type="checkbox"/>	Ja, Ergebnis ist älter als 52 Wochen: HIV+.... <input type="checkbox"/> HIV-.... <input type="checkbox"/>		
Wartet auf Ergebnis..... <input type="checkbox"/>	Ja, neues Testergebnis ist nach: (negativ = -; schwach positiv = s; positiv = +)		
Keine Angaben..... <input type="checkbox"/>	TW _____	E <input type="checkbox"/> - s <input type="checkbox"/> +	W <input type="checkbox"/> - s <input type="checkbox"/> + VL _____
	TW _____	E <input type="checkbox"/> - s <input type="checkbox"/> +	W <input type="checkbox"/> - s <input type="checkbox"/> + VL _____
	TW _____	E <input type="checkbox"/> - s <input type="checkbox"/> +	W <input type="checkbox"/> - s <input type="checkbox"/> + VL _____
7. Verweis:		8. Besonderheiten:	



Deutsche
AIDS-Hilfe e.V.

statistisches Erfassungssystem
für die Telefonberatung

Verbatim



HD



